

WIE FUNKTIONIERT LERNEN?

05: FÜR UNS SELBST LESEN WIR!

DR. PHIL. BERNHARD LANGE

VORTRAG

Nachhaltig Texte lesen

WARUM VERZWEIFELN WIR MANCHMAL AN EINEM TEXT?

- **Genre verstehen:** Ein wissenschaftlicher Text ist keine Prosa. Ein Vortrag ist kein Kinofilm. Sie müssen die zum Genre passende Herangehensweise wählen: Wenn ich an ein PC-Spiel herangehe wie an einen Film, wird nichts Sinnvolles passieren. Wenn ich einen wissenschaftlichen Text lese wie einen Roman, werde ich ihn nicht verstehen. → *Lesestrategien entwickeln.*
- **Schlecht geschrieben?** Ein Text kann sehr dicht geschrieben sein, mit vielen Fachbegriffen und Jargon, nicht optimal präsentiert für das Zielpublikum. → *Dekodieren lernen.*
- **Begriffe und Definitionen:** In jedem Begriff steckt eine Begriffsgeschichte und viel Diskussion. Diese zu kennen gehört zur Professionalität und zur Selbstidentifikation mit der gewählten wissenschaftlichen Disziplin. → *Unbekanntes nachschlagen und / oder nachfragen.*
- **Unklare Anforderung:** Wurde klar kommuniziert, was Sie mit diesem Text machen sollen? Gibt es dazu Aufgaben? Schwerpunkte? → *Im Zweifel nachfragen.*
- **Vergleich mit anderen:** Der Vergleich des eigenen Verständnisses mit dem vermeintlich fortgeschrittenen Textverständnis von Kommilitonen kann Selbstzweifel und Verzweiflung hervorrufen. Vgl. Lernen 01. → *Alle haben manchmal Probleme, keine Panik!*
- **Metakognitive Faktoren:** Schwierigkeiten bei der Selbstregulierung, beim Monitoring des eigenen Verständnisses und bei der Anpassung von Leseansätzen. → *Lernen muss gelernt werden und wird mit der Zeit besser.*

LESESTRATEGIEN: EIN VORSCHLAG

1. **Sinn und Zweck:** Warum will oder muss ich diesen Text lesen? Welchen Platz hat dieser Text in der Lehrveranstaltung? Was bringt es mir, die Inhalte dieses Textes zu verstehen?
2. **Text vorstrukturieren:** Wie lang? Welche Kapitel und Überschriften? Gibt es Grafiken, Diagramme, Bilder?
3. **Worum geht es** in diesem Text? Wird ein theoretischer Ansatz vorgestellt? Etwas ausführlich an Beispielen erläutert? Eine Fallbesprechung demonstriert? Was kann ich daraus lernen?
4. **Erste Texterfassung:** Abstract lesen, Überschriften lesen, ggf. Bilder erfassen, Fazit lesen.
5. **Einleitung lesen:** Worum geht es? Welche Themen werden aufgeworfen? Was beabsichtigt der Text?
6. **Kapitel für Kapitel** und Abschnitt für Abschnitt aktiv lesen, z.B. Markieren, Annotieren und Zusammenfassen von Textabschnitten.
7. **Unbekannte Begriffe** nachschlagen und für den Kontext definieren.
8. **Künstliche Intelligenz** zusätzlich (!) einsetzen für das Textverständnis und deren Aussagen kritisch mit dem Text abgleichen.
9. **Zusammenfassung** in eigenen Worten schreiben («Spickzettel»).
10. **Grafische Darstellung** der Zusammenfassung, z.B. als Mindmap oder als Flowchart.
11. **Wie weiter?** Welche Fragen sind jetzt noch offen? Wenn Sie einen weiterführenden Text schreiben wollten, welche Themen würden Sie nun ansprechen, wie würden Sie vorgehen?
12. **Teamwork:** Text mit anderen diskutieren, unklar gebliebene Themen identifizieren und gemeinsam klären oder als Frage für die Lehrveranstaltung vorbereiten.

ÜBUNG

SQ3R

DIE SQ3R-METHODE

Survey	Überblick gewinnen über den Text: Worum geht es? Überschriften, Grafiken, Stichwörter, Aufbau, Themenschwerpunkte. Was weiss ich schon über das Thema?
Question	Fragen an den Text stellen, die der Text beantworten soll. Mit welchem Ziel lesen Sie den Text? Fragen aufschreiben.
Read	Text aufmerksam lesen, Notizen machen, Unbekanntes nachschlagen und klären. Aufgeworfene Fragen beantworten
Recite	Text zusammenfassen, schriftlich oder / und grafisch. Antworten auf die eigenen Fragen laut aussprechen und dann schriftlich festhalten
Review	Das Gelesene und das Geschriebene nochmal durchgehen, idealerweise mit einer anderen Person

Beispieltext: «**Mein Gehirn lernt, aber ich nicht**»

<https://www.unilu.ch/universitaet/dienste/lehre/zentrum-lehre/wie-funktioniert-lernen/>

ROUTINE

BISHERIGE ROUTINEN



ROUTINE 05: ZUSAMMENFASSUNGEN SCHREIBEN

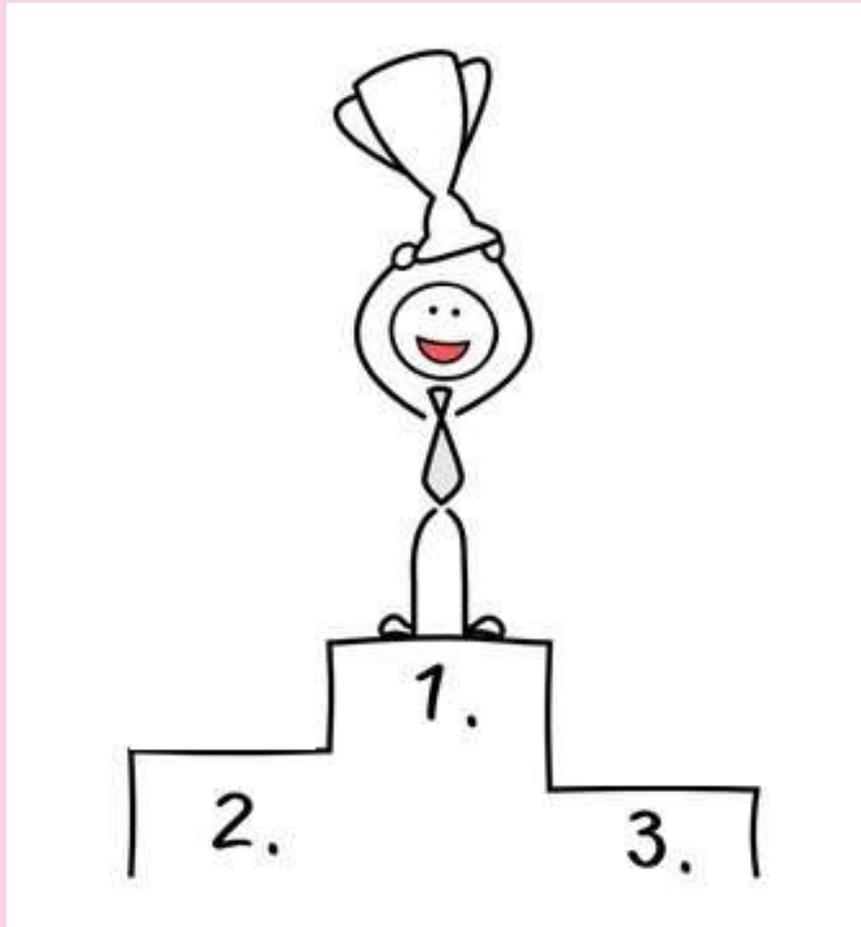
Erinnerung an die Kalendereinträge aus Teil 01:

Schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung
jeder Lehrveranstaltung möglichst direkt nach der
Lehrveranstaltung:

1. Was war der Inhalt der heutigen LV?
2. Was nehme ich daraus mit?
3. Was ist mir noch unklar?

Schreiben Sie in der Semesterhälfte eine
Zusammenfassung Ihrer Zusammenfassungen.





WIE WERDEN STUDIERENDE ZU EXPERT*INNEN?

DR. PHIL. BERNHARD LANGE